

34 821, Abschreib. 115 786, Gewinn 276 840. — Kredit: Vortrag 14 833, Fabrikat.-Kto 580 590. Sa. M. 595 423.

**Kurs Ende 1891—1910:** 101, 99, 85, 79, —, 128.75, 130, 168, 205, 179, 167, 158, 177.50, 201, 210, 212, 197, 205, 228, 230<sup>0</sup>/<sub>0</sub>. Notiert in Bremen.

**Dividenden 1890—1910:** 1, 0, 0, 0, 0, 7, 14, 10, 20, 20, 18, 15, 15, 15, 15, 15, 20, 20, 20<sup>0</sup>/<sub>0</sub>. Coup.-V.: 3 J. (K.)

**Direktion:** Jul. Behme. **Prokuristen:** Carl D. Wilh. Wessel, Joh. Franz Arnholz.

**Aufsichtsrat:** (3—5) Vors. F. Corssen, Stellv. J. F. Hollmann, C. Herm. Gildemeister, Bremen; Osc. Rohte, St. Magnus. **Zahlstelle:** Bremen: Deutsche Nationalbank. \*

## Erste Deutsche Ramie-Gesellschaft in Emmendingen i. B.

**Gegründet:** 12./2. 1887. Letzte Statutänd. 3./10. 1899, 27./6. 1900, 2./10. 1901, 18./3. 1902 u. 6./10. 1903. Bis 30./1. 1889 lautete die Firma „Hanf-Jute-Spinnerei u. Bindfadenfabrik Emmendingen“. Neuorganisiert wurde das Geschäft im Sept. 1894. Umfangreiche Neubauten u. Einrichtungen wurden 1904/1905 ausgeführt. **Zweck:** Verarbeit. der Ramiefaser zu Gespinst.

**Kapital:** M. 2 000 000 in 2000 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 600 000, erhöht lt. G.-V. v. 27./2. 1896 um M. 200 000, wovon M. 100 000 den Aktionären zu pari angeboten, M. 100 000 an einen Interessenten abgegeben wurden, lt. G.-V. v. 27./6. 1900 um M. 200 000 in 200, ab 1./7. 1900 div.-ber. Aktien, angeboten den Aktionären 4:1 bis 14./7. 1900 zu 102.50% zuzügl. 5% St.-Zs. ab 1./7. 1900. Die G.-V. v. 18./3. 1902 beschloss zwecks Vergrößerung der Anlagen weitere Erhöhung um M. 500 000 in der Weise, dass a) 450 Interims-Aktien à M. 1000 mit vorläuf. Einzahl. von 25% zu pari (Vollzahlung seit 30./6. 1903) u. b) 50 voll eingez. Aktien à M. 1000 zu 110% zur Ausgabe gelangten. Die G.-V. v. 6./10. 1903 beschloss weitere Erhöhung des A.-K. auf M. 2 000 000 durch Ausgabe von 500 Aktien mit Div.-Recht ab 1./1. 1904 nach Massgabe der Einzahlung. Ende 1904 wurde die restl. Einzahl. mit M. 375 000 geleistet. Die Aktien wurden zu pari mit 25% Einzahlung der Rhein. Creditbank in Freiburg i. B. überlassen und von dieser den Aktionären bis 24./10. 1903 im Verhältnis 3:1 zu 104% spesenfrei angeboten.

**Anleihe:** M. 500 000 in 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub>% Schuldverschreib., rückzahlb. zu 103% (M. 450 000 von 1899 u. M. 50 000 von 1901), Stücke à M. 500. Zs. 1./10. u. 1./4. Tilg. ab 1./4. 1905. Weitere M. 500 000 in 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub>% Schuldverschreib. wurden 1905 begeben. Ende 1910 zus. in Umlauf M. 912 500. **Hypotheken:** M. 120 000.

**Geschäftsjahr:** Kalenderj. (bis 1901: 1./7.—30./6.). Das Geschäftsj. 1901/1902 umfasste 18 Mon.

**Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

**Bilanz am 31. Dez. 1910:** Aktiva: Gelände, Wasserrechte u. Gebäude 1 992 054, Masch. u. Geräte 1 308 886, unvollendete Bauten u. Masch. 169 906, Waren u. Hilfsmaterial. 2 593 027, Aussenstände 1 082 039, Wechsel u. Kassa 38 062. — Passiva: A.-K. 2 000 000, Schuldverschreib. 912 500, Hypoth. 120 000, Gläubiger 1 243 842, Rücklagen 2 038 845, Unterstütz.-F. 38 606, Gewinn 830 181. Sa. M. 7 183 977.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Handl.-Unk. 90 347, Abschreib. 195 473, Gewinn 830 181. — Kredit: Vortrag 72 167, Bruttogewinn 1 043 835. Sa. M. 1 116 002.

**Dividenden:** 1894/95—1900/1901: 5, 5, 5, 5, 5, 7, 7<sup>0</sup>/<sub>0</sub>; 1901/1902 (18 Mon.): 7<sup>0</sup>/<sub>0</sub> (f. M. 162 500 neue Aktien u. Interimsscheine p. r. t., 9 Mon.); 1902/1903—1903/1904: 8, 8<sup>0</sup>/<sub>0</sub>, und zwar für die Aktien Nr. 1051—1500 für M. 375 000 pro <sup>1</sup>/<sub>2</sub> Jahr, für den Rest voll; 1905—1910: 10, 12, 15, 15, ?, ?<sup>0</sup>/<sub>0</sub> auf M. 2 000 000. Coup.-Verj.: 5 J. (F.) (Gewinn 1909 u. 1910: M. 723 688, 830 181.)

**Direktion:** F. J. Baumgartner. **Prokuristen:** Fr. Neidhart, O. Preisser, W. Baumgartner.

**Aufsichtsrat:** Vors. Ed. Kauffmann-Fehr, Stellv. Dr. Franz Gaess, Bankdir. Friedr. Keller, Freiburg i. Br.; Ed. Steinhäussler, Schopfheim; Rob. Schlumberger, Gebweiler; Jul. Gütermann, Waldkirch-Gutach.

**Zahlstellen:** Eigene Kasse; Freiburg i. Br. und Karlsruhe: Filialen der Rhein. Creditbank; Freiburg i. Br.: Dresdner Bank; Reichsbank-Giro-Konto.

## Norddeutsche Jute-Spinnerei und Weberei in Hamburg,

Heuberg 11, Fabriken in Schiffbek b. Hamburg und in Ostritz i. S.

**Gegründet:** Febr. 1883; eingetr. 3./3. 1883. Statutänd. 15./1. u. 17./12. 1901, 30./11. 1906 u. 20./4. 1907.

**Zweck:** Herstellung von Garnen, Geweben u. anderen Fabrikaten aus Jute oder ähnlichen Faserstoffen, sowie Vertrieb dieser Fabrikate. — Die an der schiffbaren Bille belegene Fabrik Schiffbek enthält 8132 Feinspindeln u. 452 Webstühle, beschäftigt ca. 1400 Arb.; Fabrik Ostritz enthält 5516 Spindeln u. 200 Webstühle, beschäftigt ca. 900 Arb. Das Etablissement enthält auch eine Vorspinnerei, Appretur, Färberei u. Sacknäherei. Fabrikareal in Schiffbek ca. 47 500 qm, in Ostritz ca. 107 500 qm, in Schiffbek ist auf einem ca. 30 500 qm grossen Areal eine Arbeiterkolonie angelegt. Zugänge auf Anlage-Kti 1907—1910 M. 96 506, 102 909, 202 764, 58 272. Die Ges. gehört dem Verbands deutscher Juteindustrieller an.